

Martina Graw

Wassererlebnishaus Fuldata – Naturerfahrung mit allen Sinnen

Das Wassererlebnishaus Fuldata - im idyllischen Rohrbachtal am Ortsrand von Simmershausen nördlich von Kassel gelegen - hat sich seit seiner Gründung im September 2000 zu anerkannten Umweltbildungseinrichtung in der Region entwickelt. Im Mittelpunkt der umweltpädagogischen Angebote steht das Lebenselement Wasser.

Mehr als 200 Gruppen aus Kindertagesstätten und Schulen nutzen die Angebote des Wassererlebnishauses jährlich. 2004 wurden mehr als 3000 Besucher gezählt. Unter fachkundiger Anleitung können die Gruppen zu einem selbst gewählten Themenschwerpunkt aus dem umweltpädagogischen Angebot des Wassererlebnishauses arbeiten. Die Aktivitäten reichen von der spielerischen Erkundung bis hin zur wissenschaftlichen Untersuchung.

Ton und anderen Naturmaterialien Wasserläufe modellieren und Strömungsverläufe verfolgen. In der Wasserwerkstatt können Boote und Wasserräder gebaut werden. Im Wasserlabor stehen Mikroskope, Schnelltests für die Wasseranalyse und Materialien für einfache Wassereperimente bereit. Für Oberstufenschüler wird ein Methodenkurs „Gewässeruntersuchung“ sowie fachliche Beratung bei Projektarbeiten angeboten. Pflanzenkläranlage, Regenwasserzisterne und Solaranlage bieten Beispiele für umweltgerechte Haustechnik im praktischen Betrieb.

Lernmöglichkeiten in der Umgebung

Weitere Lernorte, die vielfältige Erfahrungs- und Erlebnismöglichkeiten rund um Wasser und Natur für alle Altersgruppen bieten, können vom Haus aus zu Fuß erreicht werden. Sie werden in die umweltpädagogische Arbeit des Wassererlebnishauses einbezogen: Direkt

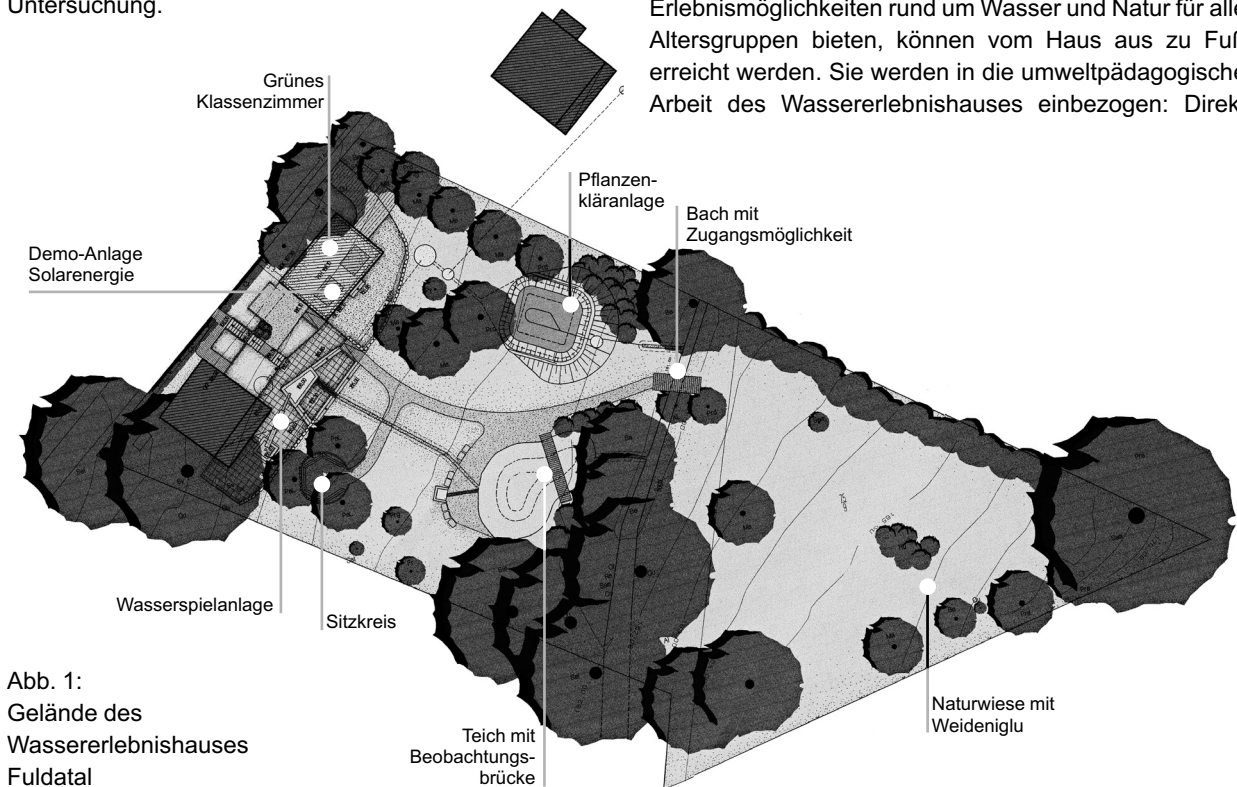


Abb. 1:
Gelände des
Wassererlebnishauses
Fuldata

Umweltpädagogisches Konzept

Oberstes Prinzip der umweltpädagogischen Arbeit ist die Handlungsorientierung mit dem Ziel, einen bewussten Umgang mit der Natur im Allgemeinen und mit der Ressource Wasser im Besonderen zu fördern, Verständnis für die Schutzwürdigkeit der verschiedenen Gewässerökosysteme zu vermitteln und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Viele Lernmöglichkeiten bietet das naturnah gestaltete Gelände des Wassererlebnishauses. Im gut zugänglichen Teich kann das Leben im und am Wasser erforscht werden. Am Wasserspieltisch lassen sich mit Sand, Kies,

neben dem Wassererlebnishaus liegt das flächenhafte Naturdenkmal „In den Retteln“ mit dichter Hochstaudenflur, Erlen und altem Kopfweidenbestand. Weiterhin gibt es im näheren Umkreis zahlreiche Quellen, mehrere Teiche und Tümpel, Heckenfluren und ein kleines naturnahes Waldstück. Zur Untersuchung und zum Vergleich unterschiedlicher Fließgewässerstrukturen bieten sich die nahe gelegenen Bäche an (Rohrbach, Espe, Höllgraben). Weil die Bodenverhältnisse kleinräumig sehr unterschiedlich sind, repräsentieren sie jeweils unterschiedliche Bachtypen. Zum Thema Renaturierung ist der Rohrbach ein geeignetes Anschauungsobjekt: Er wurde von 1988-1992 in mehreren Abschnitten renaturiert. Die



Abb. 2: Kinder erforschen vom Steg aus den Teich



Abb. 3: Unter Anleitung bestimmen Kinder Wasserorganismen



Abb. 4: Im Wasserlabor stehen Mikroskope, Schnelltests für Wasseranalysen und Materialien für Wassereperimente bereit.

Fulda als Beispiel für einen großen, ausgebauten Fluss liegt wenige hundert Meter entfernt. Nutzungsaspekte können am Wasserwerk Kragenhof, der Kläranlage der Gemeinde Fuldata sowie der Staustufe Wahnhausen mit Wasserkraftanlage vertieft werden. Zu allen Themen stehen in der Präsenzbibliothek Literatur und Arbeitsma-

terialien zur Verfügung. Seit 2003 gibt es den echten Wassererlebnispfad: Elf kunstvoll gestalteten Schautafeln mit farbigen Originalabbildungen entlang des Rohrbaches greifen Themen rund um das Wasser auf.

Kooperation mit Schulen

Von Anfang an wurde eng mit den örtlichen Schulen zusammen gearbeitet. So nutzen die Grundschule Simmershausen und die Gesamtschule Fuldata regelmäßig das Wassererlebnishaus als außerschulischen Lernort. Für beide Schulen ist diese Kooperation zum festen Bestandteil der ökologischen Bildung im Schulprogramm geworden. Bei der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen am Haus und im Gelände wurden Berufsschulen der Region einbezogen. So sind die Anlage des Teiches, die Dachbepflanzung des grünen Klassenzimmers sowie der Bau des Solarhauses Ergebnisse von praktischen Schulprojekten.

Ein offenes Haus

Durch qualifizierte Umweltbildung soll die Forderung der Agenda 21 nach einem Zusammenwirken von Umweltbildung und Umweltpolitik erfüllt werden: Nachhaltige Entwicklung kann nur dann stattfinden, wenn die erforderlichen Maßnahmen im Naturschutz und anderen Handlungsfeldern von einer breiten, gut informierten Öffentlichkeit mit getragen werden. Deshalb bietet das Wassererlebnishaus neben den Gruppenangeboten auch Informationsveranstaltungen, Familienexkursionen und Aktionstage zu verschiedensten Natur- und Umweltthemen an, die allen Interessierten offen stehen.

Sehr erfolgreich in dieser Hinsicht ist der „Offene Nachmittag“. Jeden Dienstag von April bis Oktober sind Haus und Gelände für Besucher ohne Voranmeldung geöffnet. In der Wasserwerkstatt können Großeltern, Eltern und Kinder basteln und werken, Bach und Teich erkunden oder einfach die Natur und das schöne Außengelände genießen. An einigen offenen Nachmittagen werden besondere Aktionen z.B. Apfelsaft pressen, Filzwerkstatt oder kleine Exkursionen in die Umgebung angeboten. Höhepunkte im Jahreslauf sind das Saisonöffnungsfest zum Tag des Wassers im März sowie das Herbstfest zum Saisonende Anfang November.

Darüber hinaus wird das Wassererlebnishaus für Kindergeburtstage sowie für Veranstaltungen örtlicher Vereine und Verbände (z. B. NABU Fuldata, Hessisch-Walddeckscher Gebirgsverein, Nordhessischer Kanuverein) genutzt und hat sich so in den letzten Jahren zu einem wichtigen Begegnungsort in der Gemeinde entwickelt.

Schwerpunkt der umweltpädagogischen Arbeit sind Fortbildungen für LehrerInnen und ErzieherInnen. Zum Beispiel: „Wildkräuterküche“, „Wasserwerkstatt“, „Die Rätsel der Natur erforschen“, „Der Bach - Ein Thema für ein ganzes Jahr“ oder „Ökologische Gewässergütebewertung“. Beispiele für jahreszeitenbezogene Angebote sind: „Experimente rund um Weihnachten“ oder „Natur erleben im Herbst“. In den Seminaren werden Ideen für umweltpädagogische Projekte und Unterrichtseinheiten vermittelt und weiter entwickelt. Kooperationspartner für

die Fortbildungsveranstaltungen sind das Naturschutzzentrum Hessen (NZH), das Amt für Lehrerbildung (früher HeLP) sowie die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU).

Entstehungsgeschichte, Personal und Finanzierung

Die Planung und Konzeption des Hauses geht auf eine AG des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik (HeLP) zurück. Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Schulstufen sowie Vertreter der Gemeinde Fuldata begannen 1996 mit der Planung eines Umweltlernortes im Rohrbachtal, die schon im September 2000 mit der Eröffnung des Wassererlebnishauses Wirklichkeit wurde und sich seitdem stetig weiter entwickelt hat. Bau und Einrichtung des Hauses sowie Gestaltung der Außenanlagen konnten durch Mittel des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten (Grundwasserabgabe) finanziert werden. Zur Sicherung des Fortbestandes des Wassererlebnishauses war die Gründung des „Trägervereins Wasser 21“ (Vorsitzender: Karl Dietrich) ein wichtiger Schritt. Mitglieder sind u.a. Landkreis Kassel, Gemeinde Fuldata, Wasserverbände Diemel und Losse, Städtische Werke AG, Naturschutzzentrum Hessen e.V., sowie der Förderverein Umweltbildung Fuldata e.V.

Derzeit beschäftigt das Haus drei MitarbeiterInnen: Einen Diplom-Biologen für die Leitung des Hauses, eine Sekretärin sowie eine Absolventin des FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr). Die Vielfalt des jährlich wechselnden Programms ist jedoch ohne eine größere Zahl freier MitarbeiterInnen nicht möglich. (Umwelt-)PädagogInnen, Fachleute aus dem Naturschutz- und Umweltbereich und KünstlerInnen bieten Tagesveranstaltungen,

Aktionstage und Einzelprojekte an. Außerdem wirken die Vorstandsmitglieder des Fördervereins „Umweltbildung Fuldata e.V.“ ehrenamtlich an der inhaltlichen und organisatorischen Konzeption mit und kümmern sich um die Finanzierung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Lehrerinnen und Lehrer der Kooperationsschulen stehen beratend bei der pädagogischen Weiterentwicklung des Wassererlebnishauses zur Seite.

Literatur:

- KUHN, S.; MOSCHITZ, S. & SCHNEIDER, J. 2001: Am Wasser lernen - Wassererlebnishaus Fuldata. In: Umweltbundesamt (Hrsg.): Aktionshandbuch - Nachhaltige Wasserwirtschaft und Lokale Agenda 21. Umweltbundesamt Berlin. 113-116. Online-Fassung unter <http://www.wasser-agenda.de>.
- GRAU, M.; ADAMASCHEK, K. & ELLENBERGER, W. 2004: Wegfinder - Handbuch Umweltbildung Nordhessen. Hrsg. Hess. Landesinstitut für Pädagogik. Gießen. Broschüre 82 S.

Kontaktadresse:

Wassererlebnishaus Fuldata
Junghecksweg 9
34233 Fuldata-Simmershausen
Tel.: (05 61) 9 81 23 46
Fax: (05 61) 9 81 23 47
E-Mail: info@wassererlebnishaus.de

Weitere Informationen, aktuelles Programm:

<http://www.wassererlebnishaus-fuldata.de>

Anschrift der Verfasserin:

Martina Graw
Karlstr. 100
34233 Fuldata
Mail: mgraw@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Graw Martina

Artikel/Article: [Wassererlebnishaus Fuldata – Naturerfahrung mit allen Sinnen 251-253](#)